

**HEYNE <**

Cordula Weidenbach, Jahrgang 1974, lebt mit ihrem Mann, einer 10-jährigen Tochter und einem 8-jährigen Sohn in München. Beeindruckt von deren ganz besonderem Blick auf die Welt, sammelt sie schon seit Jahren die besten Aussprüche von Kindern, recherchierte im Bekanntenkreis, in Kindergärten, Schulen und auf Spielplätzen.

Cordula Weidenbach

# Opa ist am Kopf barfuß

Die besten Kindersprüche

Wilhelm Heyne Verlag  
München

## Quellen

Die meisten Zitate stammen von Kindern aus dem Bekanntenkreis, andere wurden in Schulen und Kindergärten gesammelt, wieder andere kommen aus dem Internet, und einige wurden aus dem Englischen übersetzt. In Fällen, in denen das jeweilige Kind unbekannt war oder anonym bleiben sollte, wurden fiktive Namen und Altersangaben verwendet.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967  
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier  
*Tauro* liefert Sappi, Stockstadt.

Originalausgabe 05/2015

Copyright © 2015 by Wilhelm Heyne Verlag, München,  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH  
Printed in Germany 2015

Redaktion: Anja Freckmann, Bernried

Umschlaggestaltung: Hauptmann & Kompanie Werbeagentur,  
Zürich, unter Verwendung einer Illustration von Jonathan Weidenbach

Satz: EDV-Fotosatz Huber/Verlagsservice G. Pfeifer, Germering

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN: 978-3-453-60306-6

[www.heyne.de](http://www.heyne.de)

# Inhalt

Vorwort 7

Liebe und Heirat 9

Ich heirate mal meine Mama. Die kenn ich schon.

Schwangerschaft und Babys 21

Um schwanger zu werden,  
muss man sehr viel essen.

Familienbande 33

Unser Papa kann kochen und putzen.  
Der ist richtig gezähmt.

Kindergarten und Schule 45

Treiek. Firek. Rundek.

Beruf und Geld 59

Wenn ich groß bin, werd ich Pferd.

### Gott und Religion 71

Gestern waren wir in der Kirche,  
aber Gott war nicht da.

### Tiere und Pflanzen 83

Die Fische legen Leichen ab, um sich zu vermehren.

### Essen und Trinken 95

Die Chinesen essen mit Fischstäbchen.

### Körper und Gesundheit 107

Wenn man sich den Puls fühlt und nichts spürt,  
ist man tot.

### Erde und Mensch 121

In New York steht die Freizeitzschtatue.

### Fragen und Erkenntnisse 131

Wer ist eigentlich diese Starwurst?

### Vermeintes und Versagtes 145

Ich kann auf dem Klavier schon das Alphabet spielen.

### Dies und das 159

Gleich find ich immer so lang.

### Danksagung 173

# Vorwort

Kinder sehen die Welt mit anderen Augen, denken magisch, leben den Moment und stören sich nicht an Widersprüchen. Genauso normal wie Wale, die aus ihrem Rückenloch Wasser spritzen, sind Fische, die Leichen ablegen, um sich zu vermehren. Oder das Murmeltier, das in der Murmelbahn lebt.

Dabei beschönigen Kinder nichts und sind erfrischend ehrlich bis gnadenlos pragmatisch. Bei Mama sieht man immer noch, dass sie mal jung war, ohne Papa müsste man alle Essensreste wegwerfen, und Oma wurde schon auf den Friedhof gepflanzt.

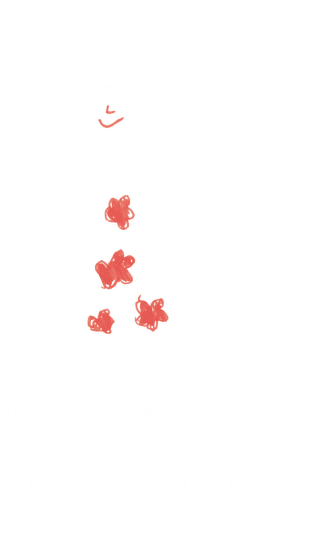
Wer sich auf diese ganz eigene Wahrnehmung einlässt, entdeckt wahre Alltagsschätze. Von Chinesen, die mandarinisch sprechen, über Menschen mit Gehirnverschüttung bis hin zu den Heiligen Drei Königen, die Gold, Weißkraut und Möhre bringen.

Mit großem Vergnügen habe ich diese lustigen, erstaunlichen, rührenden und auch oft weisen Sprüche gesammelt und wünsche allen Leserinnen und Lesern eine unterhaltsame Reise durch dieses Buch und die Kinderwelt von Hamsterdam bis zum schiefen Turm von Pizza.

Cordula Weidenbach  
München, im Dezember 2014



Liebe und Heirat



Marta (8 Jahre): »Die Liebe findet einen immer,  
egal wie gut man sich versteckt.«

»Bei der Liebe wird man  
von einem Pfeil getroffen, alles, was  
danach kommt, sollte aber nicht mehr  
wehtun.« (Sofia, 8 Jahre)

Tim (8 Jahre): »Das Wichtigste im Leben ist Liebe.  
Aber Fußball ist auch ziemlich wichtig.«

»Wenn ein Mann und eine Frau sich verlieben,  
lügen sie sich zuerst ein bisschen an, damit sie  
sich auch füreinander interessieren.«  
(Michael, 10 Jahre)

»Die Rendezvous sind da, um sich zu amüsieren,  
und die Leute sollten diese Gelegenheit nutzen, um  
sich besser kennenzulernen. Sogar die Jungs haben  
irgendwas Interessantes zu sagen, wenn man ihnen  
lange genug zuhört.« (Liane, 10 Jahre)